

PRESSEMITTEILUNG

Demag Krantechnik für Volkswagen-Presswerk in Bratislava

- **Prozesskrane als zukunftsweisende Intralogistik-Lösung**
- **Innovatives Greiferkonzept für hohe Sicherheit**
- **Bestmögliche Flächennutzung durch Werkzeuglagerung in drei Etagen**

Düsseldorf, 18.06.2012. Demag Cranes hat von der Volkswagen AG den Auftrag erhalten, das neue Presswerk von Volkswagen Slovakia am Standort Bratislava, Slowakei, mit Krantechnik auszurüsten. Das von Demag Cranes entwickelte Gesamtkonzept umfasst zwei Prozesskrane, die speziell für das Handling und den Transport von Pressenwerkzeugen ausgelegt sind, sowie intelligente Kransteuerungen.

„Das neue Presswerk wird uns eine größere Produktionstiefe der bei uns gefertigten Fahrzeuge ermöglichen“, sagte Albrecht Reimold, Vorstandsvorsitzender von Volkswagen Slovakia. „Dadurch sollen Materialumschlagzeiten reduziert und auch Kosten gesenkt werden.“

Lutz Dowy, Leiter Geschäftsbereich Prozesskrane bei Demag Cranes erklärt: „Mit unserer Krantechnologie leisten wir einen wesentlichen Beitrag, die Umschlagzeiten für Werkzeuge deutlich zu verkürzen. Unser durchgehendes Krankonzept, das alle Arbeitsschritte vom Transport der Werkzeuge über die Lagerung bis zur Wartung abdeckt, hat unseren Kunden Volkswagen Slovakia überzeugt. Mit Volkswagen setzt erneut eines der bedeutendsten, global agierenden Automobilbauunternehmen in seinen Presswerken auf Demag Krantechnologie.“

Mit dem Bau des neuen Presswerks von Volkswagen Slovakia wurde 2011 begonnen. Bereits Ende 2013 sollen mit Unterstützung der Demag Krantechnologie die ersten Pressteile in Bratislava gefertigt werden.

Ergänzende Informationen:

Krantechnologie als Faktor zur Produktivitätssteigerung

Die beiden Demag Zweiträger-Laufkrane mit einem Spurmittenmaß von ca. 32 Metern verfahren auf einer 200 Meter langen Kranbahn. Ein Prozesskran mit 80 Tonnen Tragfähigkeit ist ausgestattet mit einem speziell entwickelten, motorisch angetriebenen Werkzeuggreifer. Mit diesem Greifer lassen sich

die für die Produktion von Karosserieteilen benötigten, bis zu 65 Tonnen schweren Werkzeuge platzsparend über drei Ebenen lagern. Weiterhin erhält die Krananlage eine Positioniersteuerung für die eigenständige Ansteuerung von bis zu 200 Lagerplätzen und Abgabestationen. Der zweite Prozesskran mit 70/32 Tonnen-Windwerken übernimmt neben dem Werkzeugtransport auch das Wenden der Werkzeughälften für Wartungsarbeiten. Dieser Kran wird bereits vorab im Herbst 2012 geliefert und beim Aufbau der Pressenstraße eingesetzt.

Werkzeuggreifer mit überzeugendem Leistungsprofil

Der bei Volkswagen Slovakia in Bratislava zum Einsatz kommende Demag Kran mit Werkzeuggreifer wurde mit dem Ziel entwickelt, eine Lösung mit hoher Sicherheit und Wirtschaftlichkeit anzubieten. Für Volkswagen Slovakia bedeutet dies: Die vorhandene Lagerfläche wird hoch effizient genutzt, indem die bis zu 65 Tonnen schweren Pressenwerkzeuge über drei Ebenen exakt gestapelt werden können. Durch die Aufnahme der Werkzeuge per Greifer entfällt das manuelle Anschlagen der Last und die Sicherheit für das Kranpersonal wird weiter erhöht. Mit Hilfe einer Positioniersteuerung übernimmt der Kran selbständig die Anfahrt zu den Lagerplätzen sowie den Übergabepositionen der Pressenstraßen.

Wenden von Werkzeugen leicht gemacht

Der zweite Prozesskran wird für den Transport und für die Wartung der Pressenwerkzeuge eingesetzt. Er verfügt über zwei Hubwerke mit 70 und 32 Tonnen Tragfähigkeit, die auf einer Katze installiert sind. Damit kann der Kran die Werkzeuge bei Wartungseinsätzen auch wenden, ohne die Last abzusetzen. Frequenzgeregelter Antriebe sorgen dabei für stufenlose Hubgeschwindigkeiten und synchronisieren die parallele sowie die für das Wenden gegenläufige Bewegung der Hubeinheiten — das erhöht die Sicherheit bei dem technisch anspruchsvollen Wendevorgang der Werkzeuge.

Ausgereifte Sicherheitstechnik schützt umfassend

Die beiden Prozesskrane sind mit einer Umfahrsteuerung ausgerüstet, um Kollisionen der angehängten Werkzeuge mit Maschinen oder Hallenbauten zu vermeiden. Kollisionen zwischen den beiden auf einer Bahn fahrenden Kranen werden über eine ebenfalls integrierte, optische Distanzierung ausgeschlossen sein. Die Krane verfügen zudem über eine Lastpendeldämpfung, mit der ein sicherer Lastentransport auch bei höheren Kran- und Katzfahrgeschwindigkeiten gewährleistet wird.

Über Volkswagen Slovakia

Seit der Übernahme der Autofabrik Bratislavské automobilové závody im Jahr 1991 durch den Volkswagen Konzern wurde das Werk kontinuierlich ausgebaut. Bereits ein Jahr später lief in dem Werk die Montage des Volkswagen Passat an, weitere Modelle wie Golf und Polo folgten. In Bratislava startete 2002 mit dem Volkswagen Touareg die SUV-Produktion, später folgte der Audi Q7. Seit Ende 2011 läuft in dem größten slowakischen Automobilwerk die Montage der „New Small Family“, zu denen auch der Volkswagen up! gehört.

Über Demag Cranes, Landesgesellschaft Tschechien

Bereits seit 1994 ist Demag Cranes in der tschechischen Republik vertreten. Heute bildet die Landesgesellschaft mit Sitz in Slaný, vor den Toren Prags, einen wesentlichen Eckpfeiler in der Wachstumsstrategie des Unternehmens. Seit 2004 produziert Demag Cranes am Standort Slaný die Prozesskrane für den europäischen Markt und fertigt MPW-Windwerke für den weltweiten Einsatz.

Über Demag Cranes

Die Demag Cranes AG ist einer der weltweit führenden Anbieter von Industriekranen und Krankomponenten, Hafenkranen und Technologien zur Hafenautomatisierung. Services, insbesondere Instandhaltung und Modernisierung, sind ein weiteres Kernelement des Leistungsspektrums. Der Konzern ist in die Geschäftsbereiche (Segmente) Industriekrane, Hafentechnologie und Services gegliedert und verfügt mit Demag und Gottwald über starke und etablierte Marken. Demag Cranes sieht seine Kernkompetenz in der Entwicklung und Konstruktion technisch anspruchsvoller Krane und Hebezeuge sowie von automatisierten Transport- und Logistiksystemen in Häfen, der Erbringung von Serviceleistungen für diese Produkte und der Fertigung hochwertiger Komponenten.

Als globaler Anbieter produziert Demag Cranes in 16 Ländern auf fünf Kontinenten und betreibt über Tochtergesellschaften wie die Demag Cranes & Components GmbH und die Gottwald Port Technology GmbH, Vertretungen und ein Joint Venture ein weltweites Vertriebs- und Servicenetz mit Präsenz in mehr als 60 Ländern. Im Geschäftsjahr 2010/2011 erwirtschafteten 6.115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von 1.062,3 Mio. EUR. Seit August 2011 gehört das Unternehmen mehrheitlich zur amerikanischen Terex-Gruppe (www.terex.com).

Demag Cranes AG. We Can Handle It.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge der Demag Cranes AG oder ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Demag Cranes AG liegen. Die Demag Cranes AG übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die Erwartungen und Ziele, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden, erreicht werden. Die Demag Cranes AG beabsichtigt auch nicht und übernimmt keine Verpflichtung, eine Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen.

Ansprechpartner für Wirtschafts- und Finanzmedien

Nikolai Juchem
Bereichsleiter
Konzernkommunikation und Externe Beziehungen
Tel.: +49 (0) 211 7102-1019
E-Mail: nikolai.juchem@demagcranes-ag.com

Ansprechpartner für Investoren und Analysten

Susanne Tengler
Leiterin Investor Relations
Tel.: +49 (0) 211 7102-1210
E-Mail: susanne.tengler@demagcranes-ag.com

Ansprechpartner für Produkt- und Fachmedien

Christoph Kreutzenbeck
Tel.: +49 (0) 211 7102-3907
E-Mail: christoph.kreutzenbeck@demagcranes-ag.com